

SCHWENKBRÄ

Wie eine Ducati Hypermotard ihr drittes Rad erhielt

TEXT: DIRK MANGARTZ FOTOS: FRANK KLETSCHKUS



Die Welt kann so einfach sein. Da gibt es Motorräder, die haben zwei Räder und lassen sich in Schräglage prügeln, und dann sind da noch die Gespanne, die haben drei Räder und quietschen wie Autos um die Ecken. fertig. Oder war da etwa noch was? Vor mir steht ein rotes Ding, das hat einen Belwagen und legt sich dennoch in die Kurve. Ein Schwenker-Gespann mit Ducati Hypermotard als Zugmaschine. Versteht sich das andersartige Gerät als ein Mittler zwischen den Welten, irgendwo zwischen drahti-

gem Protektorenträger und vollbärtigem Winterfahrer im Thermokombi? Oder ist es ganz einfach eine weitere interessante Spielart der motorisierten Fortbewegung? Fragen wir doch einfach Sven, den Besitzer der Italienerin mit Lastenboot: „Mir doch egal, das Ding geht richtig gut und macht einen höllen Spaß!“ Sven hat Buell, Speed Triple und Ducati gefahren und ist im Frühjahr 2010 auf den Geschmack gekommen. Gemeinsam mit Müller-Gespanne in Brodersby begann er kurze Zeit später mit dem Umbau einer 2007er Hypermotard. Der 42-

jährige entscheidet sich für den rund 50 Kilo schweren Dog side-Seitenwagen, der zum Transport von Gepäck oder einem Hund dient, weil sich ein schwereres Boot negativ auf das angestrebte sportliche Fahrverhalten auswirken würde. Daher wird das Boot auch von einer Grimeca-Integral-Bremse, die mit der vorderen Scheibenbremse der Duc gekoppelt ist, zuverlässig verzögert. Dazu Gespannbauer Peter Sauer: „Ein ungebremster Schwenker-Seitenwagen ist lebensgefährlicher Blödsinn. Das gesamte Gefährt zieht dann beim starken Bremsen

ATEN



Angekoppelt: Der schmale Müller Dog side-Seitenwagen passt perfekt zur drahtigen Erscheinung der Ducati Hypermotorad



Supersport-Details: Anti-Hopping-Kupp-
lung, offener Zahnriemen (oben links)
Carbon-Cover verfeinern die Linie der
Italo-Supersmoto (unten links)



Gut zu erkennen: Abschrauben und
Solofahren wäre jederzeit möglich.
Aber wozu? (oben)



„Das Boot ist in fünf Minuten abgebaut, aber kaum einer baut den Seitenwagen dann wieder ab. Das glaubt keiner, aber Schwenker fahren macht einfach zu viel Spaß.“

PETER SAUER



zur Seite und kann sich quer stellen.“ Weil Sven gerne flott fährt, wünschte er sich eine erweiterte Schräglagenfreiheit nach rechts. Diese erreichte Sauer durch eine mit 1,67 Meter breitere Spurbreite als üblich. So kommen sich Boot und Fahrerbein auch im Extremfall nicht in die Quere.

Sven passte auch das Zugfahrzeug seinen persönlichen Wünschen an. Felgen und Rahmenheck erhielten einen roten Farbüberzug, Crashpads von GSG, Carbon-Tank-Cover, Motordeckel von Speedy Moto,

eine Sitzbank von Ducati Performance und Kellermann-Blinker vervollständigen das 84 PS starke Leichtgewicht. Außer den Anschlüssen musste übrigens für den Umbau aufs dritte Rad nichts an der Duc modifiziert werden. „Doch, ich habe die rechten Blinker mit Isolierband abgeklebt“, lacht Sven.

Übrigens ist das Beiboot über Bajonett-Schnellverschlüsse aus dem Flugzeugbau mit der Maschine verbunden. Weil der Abbau nur wenige Minuten dauert, im Brief „wahlweise“ eingetragen wurde und sich

TECHNO

DUCATI HYPERMOTORD | B.J. 2007

MOTOR

V-Zweizylinder-Viertakt, ohc-Zweiventiler,
1079 ccm (Bohrung/Hub 98 x 71,5 mm)

Gemischauflbereitung Einspritzanlage 45 mm
Getriebe Sechsgang
Kupplung Rizoma
Sekundärtrieb Kette
Leistung 84 PS bei 7500/min
Drehmoment 94 Nm bei 4750/min
Höchstgeschwindigkeit über 200 km/h

FAHRWERK

Stahl-Gitterrohrrahmen
Gabel USD 50 mm
Schwinge Einarm
Federbein Öhlins
Lenkungsämpfer Hyper Pro
Räder Marchesini-Schmiederäder
..... vorn 120/70-17, hinten 180/55-17
..... Seitenwagen 140/60-14
Bremsen vorn u. hinten Scheibenbremsen
..... Scheibe mit Grimeca-Doppelkolben-
..... zange am Seitenwagen

ZUBEHÖR

Seitenwagen Müller Dog side
Tank-Cover Carbon World
Motordeckel Speedy Moto
Sitzbank Ducati Performance
Blinker Kellermann

METRIE

Leergewicht 251 kg (m. Seitenwagen)
Radstand 1455 mm
Spurbreite 1670 mm

PREIS

Umbau ab 6.900,- Euro

INFO

Müller Gespanne
Elleröner Weg 2-4, 24398 Brodersby
☎ (04644) 893
www.sauer-sidecar.de

» AM GASGRIFF

„Der Motor hat genug Leistung, da merkst du den Seitenwagen nicht“, freut sich Besitzer Sven über die satte Kraft des 1100 ccm-V2. Das Gespann läuft locker 200 km/h, ist aber wegen der Rollerreifen nur bis 180 km/h zugelassen. Was heißt bei diesem perfekt funktionierenden Sportgerät eigentlich nur? Vor allem auf Landstraßen gibt es kein Halten mehr. Lediglich die Anti Hopping-Kupplung funktioniert im Gespannbetrieb nur unbefriedigend, quetscht und schleift beim Anfahren.

„die Reifen nicht eckig abfahren“, so Sven, könnte er nun je nach Laune mit oder ohne Boot fahren. Für Sven macht das Fahren mit Anhängsel aber mittlerweile viel mehr Spaß als der Soloritt. Also bleibt der „dogside“ einfach immer dran ...

FAZIT

Schwenker-Gespanne sind eine sportliche Herausforderung für eingefleischte Solofahrer. Der problemlosere Gepäcktransport wird ganz nebenbei dankend mitgenommen